

Aso – i stand echli ome, ales isch parat ond packt. I bi nervös ond ha n e richtig G'hetz gha, bis i sowit gse bi. Jetzt ha n i gliich no e halb Schtond vorigi Ziiit, bis es los goht. Z'früe los go het ken Sinn, söss schtand i efach am Bahnhof ome. S'nötzt au nünt dra z'tenke wie schö die halb Schtond am Morge im Bett no gse wär, scho döt hett's jo gchribelet im Buch vor Ufregig. S'got au gär nöd drom, mer selber z'säge, de Aalass vo hüüt sei d'Ufregig überhopt nöd wert ond i mag vo mine Liebe au nöd ghöre: Setz doch no ruig echli ane. Gnau do drom goht's näm-lech. I ha d'Rue nöd zom nomol gmütlech en Kafi z'trinke oder zom no d'Poscht vo hüüt z'beantworte. D'Ziiitig ha n i scho ö-berfloge, för me ha n i gmäänt lang's mer nöd. Ond jetzt sind's immer no 18 Minute! I geb no schnell e paar Blueme echli Wasser, zopf do no e Blettli ab ond gsie dött no e Schpinenetz wo n i chönnt wegwüsche. No schnell e Telefon mache ond en Zed-del schribe, dass i nöd vergess, wa uus'gange isch im Huushalt. No sechs Minute! So wart i nöd gern. D'Ziiit vergoht eso lang-sam. I chönnt doch no schnell go Wösch obtue ond mini Schueh echli glenze. Ond plötzlech isch mini Zitt knapp. Vor luuter Warte mue n i jetzt no pressiere!